



Bad Schwalbach, den 27.02.2014

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	19/IX. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 25. Februar 2014
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	17:50 Uhr
Ort	Bürgerhaus Kiedrich

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Günter Retzmann

CDU Fraktion

Herr Lothar Becker

Herr Matthias Bremser

Frau Brigitte Grimm-Hessel

Herr Günter Heckel

Herr Alexander Henrich

Frau Andrea Kremer

Herr Lothar Metternich

Frau Sabine Muth

Frau Gabriele Psenicka

Frau Dr. Alexia Schadow

Herr Uwe Schneider

Herr Johannes Schura

Herr Peter Seyffardt

Herr André Stolz

Herr Paul Weimann

Frau Roubina Wendel

Herr Thomas Zarda

Herr Sandro Zehner

Herr Andreas Zorn

SPD Fraktion

Herr Holger Andrée

Herr Harald Berg

Frau Svenja Feth

Herr Klaus-Peter Güttler

Frau Sevgi Hamuroglu

Herr Jürgen Häusler

Frau Christel Hoffmann
Herr Karl Lormess
Herr Georg A. Mahr
Frau Wendy Penk
Herr Axel Petri
Frau Katarina Pfaff
Herr Hans-Joachim Pirschle
Herr Martin Rabanus MdB
Herr Harald Schmelzeisen
Herr Winfried Steinmacher
Herr Herbert Ujma
Herr Marius Weiß MdL
Herr Udo Wesemüller

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Herr Franz-Josef Bär
Herr Jürgen Bauer
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker
Herr Walter Lieber
Herr Herbert Olbrich
Frau Ingrid Reichbauer
Frau Annette Reineke-Westphal
Frau Lydia Saul
Herr Klaus Stolpp
Frau Elisabeth Uebe
Frau Ute von Steen

FDP Fraktion

Herr Arno Brandscheid
Herr Roland Hoffmann
Herr Rainer Scholl

FWG Fraktion

Herr Michael Barth
Herr Hans-Josef Becker
Herr Karl-Wilhelm Höhn
Frau Inga Rossow

Die Linke

Herr Benno Pörtner

Kreisausschuss

Herr Burkhard Albers Landrat
Herr Guntram Althoff
Herr Staatsminister Peter Beuth MdL
Frau Miriam Deppe
Herr Ernst Garkisch
Herr Matthias Hannes
Herr Heinz Juhnke
Frau Monika Merkert
Herr Dr. Clemens Mödden
Herr Stefan Müller
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann

Herr Karl Ottes
Herr Bernd Schilly
Herr Martin Siegfried

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann
Frau Agnieszka Kurcz
Herr Franco Matera
Herr Dr. Christoph Zehler

Schriftführer

Herr Harald Rubel

entschuldigt

Frau Anja Beisiegel
Frau Caroline Döring
Frau Maren Görg
Frau Dorothee Nabrotzky
Herr Richard Vietze

KTV Retzmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses, die Vertreter der Presse und die Gäste der Sitzung.

KTV Retzmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

KTV Retzmann bittet den Kreistag um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Herrmann Müller, Eberhard Weidt und Georg Harz.

KTV Retzmann gratuliert dem Kreisbeigeordneten Beuth zu seiner Ernennung zum Hessischen Minister des Inneren und für Sport.

KTV Retzmann beglückwünscht den Abg. Zehner (CDU) zu seinem Amtsantritt als Bürgermeister der Stadt Taunusstein am 01.02.2014.

KTV Retzmann berichtet, dass der Abg. Brandscheid (FDP) als Nachrücker in die Verbandsversammlung des LWV Hessen einzieht.

Weiterhin berichtet KTV Retzmann, dass für das ausgeschiedene Mitglied Michels (SPD) der Abg. Holger Andrée (SPD) aus Aarbergen in den Kreistag nachgerückt ist und für den Abg. Helbing (CDU) die Abg. Brigitte Grimm-Hessel (CDU) aus Bad Schwalbach in den Kreistag nachgerückt ist. KTV Retzmann bittet die Fraktionen die Ausschussbesetzungen zu komplettieren.

Die Niederschrift der Sitzung am 17.12.2013 wird einstimmig **genehmigt.**

Zur Tagesordnung:

- Gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse werden die TOP III. 2, III. 4 mit ergänzenden Fragen der SPD-Fraktion (**Anlage 1 der Niederschrift**) und III. 6 in die Tagesordnung II überstellt. TOP III. 6 wird aus rechtlichen Gesichtspunkten am Ende der Niederschrift dokumentiert.

Zu TOP III. 2 wird Einzelabstimmung in der TO II beantragt.

- KTV Retzmann spricht den Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNEN, FWG und FDP an (**Anlage 2 der Niederschrift**). Es besteht Einvernehmen, den Dringlichkeitsantrag ohne Aussprache in der Tagesordnung II zu beschließen (TOP II. 5 neu).

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig **beschlossen**.

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

TOPI	DS	Tagesordnung I
TOPI.1	DS	Fragestunde

Landrat Albers beantwortet die Kleine Anfrage Nr. 01/14 (**Anlage 3 der Niederschrift**) und teilt mit, dass der Bericht des Landrates entfallen könne.

TOPI.2	DS	Bericht des Landrates
---------------	-----------	------------------------------

Entfällt.

TOP II.	DS	Tagesordnung II
----------------	-----------	------------------------

KTV Retzmann ruft die Tagesordnung II, ohne TOP III. 2, zur Abstimmung auf. Die Vorlagen werden einstimmig **beschlossen**.

TOP II. 1	DS IX/761	Wirtschaftsförderung; hier: Berichts Antrag Nr. 05/13 der FDP-Fraktion vom 20.11.2013; hier: Stellungnahme der Verwaltung
------------------	------------------	--

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 3	DS IX/772	Fahrgastrechte im OPNV, Berichts Antrag Nr. 04/13 der SPD-Fraktion vom 10.10.2013; hier: Stellungnahme der Verwaltung
------------------	------------------	--

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 4	DS IX/783	Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien (KEE); hier: Berichts Antrag Nr. 01/14 der FDP-Fraktion vom 28.01.2014
------------------	------------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Informationen vorzulegen:

Ziel des KEE ist „der Aufbau eines Netzwerks qualifizierter Energieberater, Ingenieurbüros, Architekten, Handwerkern, Verbänden, Bildungseinrichtungen und Hochschulen, die gemeinsam mit dem Fachbeirat, dem Vorstand und der Geschäftsstelle an der Umsetzung der Vereinsziele arbeiten“.

1. Ist ein solches Netzwerk inzwischen entstanden?
Wenn ja, wer gehört ihm konkret an?
2. Gibt es die gewünschte gemeinsame Zusammenarbeit mit Fachbeirat, Vorstand und Geschäftsstelle?
Wenn ja, in welcher Gestalt und mit welchen Ergebnissen?
3. Gibt es eine konkrete Zusammenarbeit mit den Kommunen?
Wenn ja, mit welchen Kommunen, auf welche Weise mit welchen Ergebnissen?
4. In welchem Umfang wird das Beratungs- und Informationsangebot durch die Bürger wahrgenommen?
5. Wie hoch ist die aktuelle Zahl der Mitglieder des Vereins und wie setzen sie sich zusammen?

TOP II. 5 neu	DS IX/800	Resolution zur Haftpflichtversicherung für freiberufliche Hebammen; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 03/14 vom 25.02.2014 der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNEN, FWG und FDP
--------------------------	------------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Ab 2015 bietet kein Versicherer mehr Haftpflichtversicherungen für freiberufliche Hebammen an. Die Fraktion der SPD des RTK beantragt aus diesem Anlass eine Resolution im Rahmen eines Dringlichkeitsantrages an den Kreistag für die Sitzung am Dienstag, 25.02.2014.

Resolution

Der Kreistag des RTK fordert das Land Hessen auf, alles in seiner Macht Stehende zu tun, um zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Geburtshilfe nach Lösungen zu suchen, die es den freiberuflichen Hebammen ermöglichen, auch weiterhin ihren Beruf auszuüben.

Nachdem sich mit der Nürnberger Versicherung auch der letzte Anbieter von Haftpflichtversicherungen für freiberuflich tätige Hebammen vom Markt zurückgezogen hat, droht das Ende dieses Berufsstandes und damit auch das Ende vieler Geburtshilfestationen in Krankenhäusern, die mit Beleghebammen arbeiten. Im RTK wäre das Geburtshaus in Idstein betroffen. Im Geburtshaus werden Frauen und Paare ganzheitlich und umfassend nach ihren persönlichen Vorstellungen vor, während und nach der Geburt betreut.

Ein derartiger Zustand ist insbesondere im ländlichen Raum unerträglich und deshalb unter allen Umständen zu vermeiden. Hier ist die Politik auf Landesebene gefordert, um – ggfls. Zusammen mit der Bundesebene – eine Lösung zu finden.

TOP III. 4	DS IX/781	Ausstattung der Kreistagsabgeordneten und KA-Mitglieder mit iPads unter der Projektbezeichnung "Mobile Abgeordnete"; hier: Antrag Nr. 01/14 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.12.2013, eingegangen am 29.01.2014
-------------------	------------------	---

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten eingehend zu prüfen:

Im Kreistag wird ein Projekt „Mobile Abgeordnete“ begonnen. Mittelfristiges Ziel ist die Ausstattung aller Abgeordneten im Kreistag und im Kreisausschuss mit mobilen Computern, um Papier, Druck- und Versandkosten einzusparen, die Verwaltung zu vereinfachen und den Informationsfluss zwischen Verwaltung und Politik zu beschleunigen. Hierzu soll in Form eines Projektes in einer ersten einjährigen Testphase ein Teil der Kreistagsabgeordneten und KA-

Mitglieder mit iPads ausgestattet werden oder bei eigenen Geräten, die Kreistagsabgeordneten und KA-Mitglieder durch eine Kostenpauschale unterstützt werden.

Der Kreisausschuss wird zu diesem Zweck gebeten, im Rahmen einer einjährigen Testphase:

Option a)

Vorerst bis zu 14 Mandatsträger für die Ausübung ihres politischen Ehrenamtes beim Rheingau-Kreis ein iPad mit Internetzugang (samt SIM-Karte mit Internet-Flatrate) bereitzustellen

Folgende Verteilung der iPads an die Fraktionen ist vorzusehen:

CDU – 4

SPD - 4

Grüne – 3

FWG – 1

FDP – 1

Option b)

Zahlung einer Abgeltungspauschale in Höhe von 10,- Euro monatlich für den Einsatz eines privaten iPads, Laptops oder PCs sowie Nutzung eines privaten Internetzugangs. Die Option b) kann von allen Kreistags- und Kreisausschuss-Mitgliedern angenommen werden (keine Deckelung).

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig. Abgesehen von der genannten Pauschale werden keine weiteren Gelder, z.B. Abnutzungspauschalen oder Geld für Papier, bezahlt. Auch übernimmt der Kreis keinen Schadensersatz für den Fall, dass im Rahmen von PV-Rat genutzte private Hardware beschädigt oder zerstört wird.

Das iPad wird in der Funktionalität und Lieferumfang ausgehändigt, wie es von der Verwaltung bestellt und gekauft wird, plus einer Schutzhülle.

Das PV-Ratsinformationssystem dient vorerst als ein reines Informationssystem mit zusätzlichen Funktionen und nicht als ein Managementsystem. Die Verwaltung wird im Rahmen der Testphase das Ratsinformationssystem an die Bedürfnisse der Projektbeteiligten anpassen und optimieren; eine eMail-Adresse für Rückmeldungen der Projektteilnehmenden ist auf Seiten der Verwaltung einzurichten. Sollten sich die Funktionalitäten im Ratsinformationssystem ändern, werden diese durch Informationsschreiben sowie bei Informationsveranstaltungen bzw. Workshops weitergegeben.

Die Projektteilnehmenden werden von Seiten der Kreisverwaltung geschult. Sie werden ausschließlich mit digitalen Sitzungsunterlagen versorgt. Ein Anspruch auf Unterlagen in Papierform besteht nicht mehr. Druckerzeugnisse werden jedoch in vom Gremienbüro geprüften und begründeten Fällen, z.B. Sitzungsleitung, zur Verfügung gestellt. Entscheidet sich ein Projektteilnehmender langfristig für die Papierunterlagen für alle Gremien, muss die Hardware zurückgegeben werden.

Nach Ablauf der einjährigen Testphase erfolgt eine kritische Reflexion, um die Eignung des Konzeptes zu überprüfen, dieses anzupassen und ggs. in eine weitere Ausbaustufe einzutreten.

Zusätzliche Fragestellungen bzw. Prüfaufträge der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.12.2013 (TOP 9; DS IX/781):

Ausstattung der Kreistagsabgeordneten und KA-Mitglieder mit iPads unter der Projektbezeichnung "Mobile Abgeordnete";

1. Mittelfristig mögliche Einsparpotentiale

Der Sitzungsdienst erstellt für die jährlich eine große Menge Unterlagen für die Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse.

1.1. Wie viele Druckseiten werden per Anno für den Sitzungsdienst erstellt:

- a. bis 25.000 Seiten/Jahr ?
- b. bis 50.000 Seiten/Jahr ?
- c. bis 100.000 Seiten/Jahr ?
- d. mehr als 100.000 Seiten/Jahr
- e. alternativ, falls elektronisch erfasst, wie viele Seiten/Jahr genau ?

1.2. Dadurch entstehen jährliche Sach- und Personalkosten für das Drucken, Sortieren und den Versand der Unterlagen in Höhe von ca. ? Euro pro Jahr. Wie sind diese zu beziffern?

2. Sitzungssoftware

Für den Sitzungsdienst des Rheingau-Taunus-Kreises wird bisher die Sitzungssoftware „PV-RAT“ eingesetzt. Weitere Produkte (z.B. die Software SessionNet) stehen bislang nicht zur Verfügung.

2.1. Verfügt die Technikabteilung des Kreises bereits über Zusatzsoftware (z.B. Mandatos), die den Einsatz von iPads unterstützt?

2.2. Wenn keine Zusatzsoftware für den Einsatz von iPads zur Verfügung steht...

- a. erachtet die Technikabteilung des Kreises die Anschaffung dieser Zusatzsoftware für notwendig?
- b. was würde die Anschaffung dieser Zusatzsoftware jahresbezogen kosten?

3. Ist der Kreis damit einverstanden, dass Gremienmitglieder auch ein ggf. vorhandenes privates WLAN für den Internetzugang nutzen (allerdings ist es dann erforderlich, dass die Kommunikation zum WLAN verschlüsselt ist) ?

4. WLAN-Ausstattung der Sitzungsräume:

4.1. Ist in allen Sitzungssälen des Kreisgebäudes ein WLAN-Zugang vorhanden, über den ein Zugriff auf die aktuellen Daten im Kreistagsinformationssystem möglich ist?

4.2. Kann gewährleistet werden, dass auch in allen externen Sitzungssälen im Kreis ein WLAN-Zugang vorhanden, über den ein Zugriff auf die aktuellen Daten im Kreistagsinformationssystem möglich sind?

4.3. Werden die Daten nach dem Verbindungsaufbau automatisch aktualisiert und stehen damit auch „offline“ zur Verfügung?

5. Datenvertrag UMTS

Die Anbindung per UMTS an das Internet bietet den Vorteil, dass die aktuellen Sitzungsunterlagen auch an anderen Orten für die persönliche Vorbereitung der Gremiumsmitglieder oder in Fraktionssitzungen zur Verfügung stehen. Da die Sitzungen des Kreistages und seiner Gremien nicht ausschließlich in den Sitzungssälen des Kreisgebäudes stattfinden und die Online-Verbindung zu dem Kreistagsinformationssystem an den anderen Sitzungsorten nicht gewährleistet werden kann, ist ein mobiler Internetzugang für das iPad erforderlich.

5.1. Ist dieser Zugang in der Ursprungsfassung des vorzulegenden Konzeptes (z.B. in LTE-Technologie) geplant und unterstützen die aktuellen iPad-Modelle die deutschen LTE-Frequenzen?

5.2. Ausrüstung der Sitzungsräume mit elektrischen Anschlüssen: An sämtlichen Sitzungsorten ist nicht von einer ausreichenden Versorgung mit Stromanschlüssen auszugehen. Wie stellt sich die Technikabteilung des Kreises die Versorgung vor, da das iPad kaum über eine ausreichend lange Akku-Laufzeit verfügt und nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Gremiumsmitglieder mit einem aufgeladenen Gerät zur Sitzung erscheinen?

6. Personalausstattung in der Kreisverwaltung (Support)

6.1. Personalausstattung in der Kreisverwaltung

a. Ist für die Einrichtung der Geräte, den laufenden Support und die Unterhaltung der zur Verfügung gestellten Geräte und Mobilfunkverträge eine Aufstockung der Personalausstattung erforderlich?

b. Wenn JA, können zur Höhe der Mehrkosten und evtl. Einsparungen bei anderen Stellen bis zur vollständigen Einführung und Umstellung Angaben gemacht werden?

6.2. Support

a. Die Kreistagsabgeordneten werden von der Kreisverwaltung bei der Benutzung der Geräte unterstützt. Zu welchen Supportzeiten kann eine Unterstützung erfolgen?

b. Kann ein Support (ggf. telefonisch) nach Terminvereinbarung sowie 30 Minuten vor und während der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse vor Ort gewährleistet werden?

6.3. Schulungen

Wie beziffert der Kreisausschuss den Aufwand und die Kosten für notwendige Schulungen der Nutzer?

7. Mobile-Device-Management

Benötigt die Kreisverwaltung eine sogenannte „Mobile-Device-Management-Lösung“¹, um die iPads vor der Auslieferung einheitlich einrichten zu können und die Konfiguration der Geräte gerade in Bezug auf Sicherheit und Datenschutz einfacher zu handhaben, oder sind diese Voraussetzungen bereits gegeben?

8. Support außerhalb der einheitlichen Ausstattungslinie (Zusatzsoftware / Varianten) und potentielle Endgeräte

8.1. Ausstattung mit Endgeräten

- a. Ist eine private Endgeräte möglich?
- b. Ist eine Doppelfunktion möglich?
- c. Ist eine private Nutzung möglich?
- d. Welches Zubehör ist notwendig?

8.2. Wie hoch werden die Kosten für Support geschätzt

- a. Für das Mobile-Device-Management?
- b. Für das Personal?

1: Anmerkung für die Mitglieder der Kreisgremien: Es handelt sich dabei um eine Software, die es erlaubt, die Benutzerinnen und Benutzer auch von Ferne bei Problemen und Fragen zu unterstützen, aktuelle Sicherheitsupdates in einem Zuge auf alle Geräte zu verteilen und die Geräte bei Verlust oder Diebstahl von Ferne zu löschen oder unbrauchbar zu machen

TOP III. 2 DS IX/775 Gebührenrichtlinie im Bereich Namensänderungen

KTV Retzmann bittet um Einzelabstimmung des TOP im Rahmen der Tagesordnung II. Die Vorlage wird bei

1 Nein-Stimme (LINKE) und
Ja-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Erlass einer Gebührenrichtlinie im Bereich Namensänderungen wird beschlossen.

TOP III.	DS	Tagesordnung III
TOP III. 1	DS IX/770	Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

KTV Retzmann ruft den TOP III. 1 zur Beratung auf und stellt fest, dass auf der Grundlage des Beratungsergebnisses der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.02.2014 diskutiert wird. Zu den Beratungen liegen vor und werden verteilt:

- **Anträge der LINKEN, Nr. 1 – 6 vom 07.02.2014 und 20.02.2014**
Anlage 4
- **Anträge der FDP-Fraktion, Nr. 1 – 6 vom 24.02.2014**
Anlage 5

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Reichbauer (GRÜNE) mit Bericht aus dem HFA, Stolz (CDU), Mahr (SPD), Reichbauer (GRÜNE) bei einer Zusatzfrage des Abg. Metternich (CDU), Barth (FWG), Brandscheid (FDP), Pirschle (SPD), Pörtner (LINKE), Rossow (FWG), Hoffmann (FDP) bei Zusatzfragen der Abg. Pirschle (SPD) und Brandscheid (FDP) und Landrat Albers.

KTV Retzmann stellt sodann zunächst fest, dass von 61 Kreistagsabgeordneten 56 Abgeordnete anwesend sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen ruft KTV Retzmann die Änderungsanträge der FDP-Fraktion (**Anlage 5**) und der LINKEN (**Anlage 4**) einzeln zur Abstimmung auf.

Der FDP-Antrag Nr. 1 wird bei

Ja-Stimmen aus der FDP-Fraktion
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG und 1 LINKER und
Enthaltungen aus der CDU-Fraktion
mehrheitlich

abgelehnt.

Der FDP-Antrag Nr. 2 wird bei

Ja-Stimmen aus der CDU und der FDP-Fraktion
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG und 1 LINKER und
mehrheitlich

abgelehnt.

Der FDP-Antrag Nr. 3 wird bei

Ja-Stimmen aus der CDU und der FDP-Fraktion
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG und
1 Enthaltung (LINKE)
mehrheitlich

abgelehnt.

Der FDP-Antrag Nr. 4 wird bei

Ja-Stimmen aus der CDU und der FDP-Fraktion
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG und 1 LINKER und
mehrheitlich

abgelehnt.

Der FDP-Antrag Nr. 5 wird bei

Ja-Stimmen aus der CDU und der FDP-Fraktion
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG und 1 LINKER und
mehrheitlich

abgelehnt.

Der FDP-Antrag Nr. 6 wird bei

Ja-Stimmen aus der CDU und der FDP-Fraktion
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG und 1 LINKER und
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Retzmann ruft die Anträge der LINKEN zur Abstimmung auf. Abg. Pörtner (LINKE) erklärt, dass er auch die als Deckungsvorschläge bezeichneten Anträge abgestimmt sehen möchte (**Nr. 4 – 6 der Anlage 4**).

Der LINKEN-Antrag Nr. 1 wird bei

1 JA-Stimme (LINKE)
Nein-Stimmen aus dem Rest des Hauses und
1 Enthaltung
mehrheitlich

abgelehnt.

Der LINKEN-Antrag Nr. 2 wird bei

1 JA-Stimme (LINKE)
Nein-Stimmen aus dem Rest des Hauses und
1 Enthaltung
mehrheitlich

abgelehnt.

Der LINKEN-Antrag Nr. 3 wird bei

1 JA-Stimme (LINKE)
Nein-Stimmen aus dem Rest des Hauses und
1 Enthaltung
mehrheitlich

abgelehnt.

Der LINKEN-Antrag Nr. 4 wird bei

JA-Stimmen der Fraktionen von FWG und FDP und 1 LINKE
Nein-Stimmen der Fraktionen von SPD und GRÜNEN
Enthaltungen aus der CDU-Fraktion
mehrheitlich

abgelehnt.

Der LINKEN-Antrag Nr. 5 wird bei

1 JA-Stimme (LINKE)
Nein-Stimmen aus dem Rest des Hauses und
mehrheitlich

abgelehnt.

Der LINKEN-Antrag Nr. 6 wird bei

JA-Stimmen der FDP-Fraktion und 1 FWG und 1 LINKE
Nein-Stimmen aus dem Rest des Hauses und
1 Enthaltung
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Retzmann ruft die abschließenden Abstimmungen zum Haushalt auf und erklärt, dass auf der Grundlage der HFA-Beratungen abgestimmt werde, da keiner der im Kreistag eingereichten Anträge eine Mehrheit erhalten habe.

Der Ergebnishaushalt wird in der Fassung des HFA vom 21.02.2014 bei

Ja-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und FDP und 1 LINKE und
Enthaltungen aus der FWG-Fraktion
mehrheitlich

beschlossen.

Das Investitionsprogramm 2013 - 2017 wird in der Fassung des HFA vom 21.02.2014 bei

Ja-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und FWG
Nein-Stimmen aus der Fraktion von FDP und
Enthaltungen aus der CDU-Fraktion und 1 LINKE
mehrheitlich

beschlossen.

Der Stellenplan wird in der Fassung des HFA vom 21.02.2014 bei

Ja-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und FDP und 1 LINKE und
Enthaltungen aus der FWG-Fraktion
mehrheitlich

beschlossen.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird in der Fassung des HFA vom 21.02.2014 bei

Ja-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und FDP und 1 LINKE und
Enthaltungen aus der FWG-Fraktion
mehrheitlich

beschlossen.

Die Haushaltssatzung wird in der Fassung des HFA vom 21.02.2014 bei

Ja-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und FDP und
Enthaltungen aus der FWG-Fraktion und 1 LINKE
mehrheitlich

beschlossen.

Der Gesamthaushalt wird in der Fassung des HFA vom 21.02.2014 bei

Ja-Stimmen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und FDP und 1 LINKE und
Enthaltungen aus der FWG-Fraktion
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan wird in der Fassung des Beratungsergebnisses des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 97 Abs. 3 HGO beschlossen.
2. Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013-2017 wird in der Fassung des Beratungsergebnisses des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.

TOP III. 5	DS IX/784	Gleichbehandlung im Hinblick auf Informationen und Fraktionszuschüsse; hier Antrag Nr. 02/14 des Abg. Pörtner (Die LINKE) vom 29.01.2014
-------------------	------------------	---

An der Aussprache beteiligen sich der Abg. Pörtner (LINKE) mit der Begründung des Antrages und Landrat Albers, der aus den Beratungen zum TOP aus dem Ältestenrat und dem Haupt- und Finanzausschuss berichtet.

Der Antrag wird sodann bei

1 JA-Stimme (LINKE) und
Nein-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP II. 2	DS IX/769	Kontrolle der Beschlüsse des Kreistages; Fortschreibung der Beschlusskontrolle ab dem 07.11.2012 bis 10.09.2013
------------------	------------------	--

Abstimmungsergebnis: **Vertagt**

TOP III. 3	DS IX/743	Richtlinie gegen Korruption; Antrag Nr. 08/13 Bündnis 90/Die Grünen; Stellungnahme der Verwaltung
-------------------	------------------	--

Abstimmungsergebnis: **Vertagt**

KTV Retzmann schließt die Sitzung um 17.50 Uhr mit dem Hinweis, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 08.04.2014 im Kurhaus Bad Schwalbach stattfindet.

Bad Schwalbach, 27. Februar 2014

.....
(Retzmann)
Kreistagsvorsitzender

.....
(Rubel)
Schriftführer